



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Oktober 2022

Endlich wieder ein Gemeindefest



Danach setzte die Musiklehrerin Frau Palm noch einen besonderen Akzent, indem sie die Kinder nach vorne rief, ihnen kleine Schlaginstrumente in die Hand gab und mit ihnen gemeinsam sang, wobei der Refrain mit „Jipi-jipi-jeh“ allen Besucherinnen und Besuchern ein Lachen ins Gesicht malte.



Am 17. September 2022 fand nach langer Zeit wieder ein Gemeindefest statt. Es begann um 14:00 Uhr mit einem Taufgottesdienst, den unsere Waldenser-Band musikalisch begleitete. Die Familien der beiden Taufkinder waren mit großem Anhang und vielen Kindern dabei, so dass es lebhaft zuging. Statt einer Predigt sprach Pfarrer Couard über die Bedeutung der Taufe und des Wassers und erläuterte den Taufspruch (Psalm 139, 5), den sich die Eltern beider Taufkinder ausgesucht hatten:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Diese Einstimmung lief auf den Mittelpunkt des Gottesdienstes zu: Die Taufe selbst.

Da das Wetter leider nicht so stabil war, fand das anschließende Kaffeetrinken mit der reichhaltigen Kuchenauswahl vorwiegend im Gemeindehaus statt. Als die Sonne dann doch herauskam, wurden schnell einige Stehtische nach draußen getragen. Von dort aus konnte man den Kindern zuschauen.



erhält seine
Taufkerze.



wird getauft.



Die Taunus-Pfadfinder hatten für sie eine Hüpfburg aufgebaut, in der sie fröhlich herumhüpften. Für alle wurden im Stammeshaus Crêpes gebacken.

An diesem Samstagnachmittag gab es endlich wieder viele Begegnungen und lebhafte Gespräche, die in der Corona-Zeit leider nicht möglich waren. Gott sei Dank.

Gisela Friedrich



Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

1. Korinther 16, 14

Getraut wurden am 10. September 2022:

Keine Namen im Internet

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

06. Oktober 2022, 15:00 Uhr,

liest Frau Doris Bender

Geschichten in hessischer Mundart

vor.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro hierzu an unter ☎ **06172 - 32 888.**

gedacht von

Frank Couard

Nach-



Nach der langen Karenzzeit wegen Covid-19 habe ich dieses Jahr meine Urlaube besonders genossen und auch die Möglichkeit, dass wir uns wieder unbefangener und ohne Mas-

ke begegnen können. Das erleichtert mir jetzt mein Ankommen, weil mir doch das Gespräch und der gegenseitige Austausch sehr gefehlt haben. Ich bin voller Dank, voller Freude über die privaten und beruflichen Begegnungen, die wir so nötig haben wie jetzt die Pflanzen den lang ersehnten Regen. Gottes Schöpfung hat sich mir in großer Pracht und Fülle gezeigt, und ich konnte sie unbeschwert genießen.

Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Da fallen mir allerdings auch die Bilder von Verwüstungen durch Überschwemmung ein, flammend lodernde Wälder, dem Tode geweihte, um Luft ringende Corona-Patienten, Flüchtlinge in aller Welt, irritierende und doch beeindruckende Bilder von den Paralympics, heimlich gedrehte Filme aus Massentierhaltungen, plötzliches Sterben von vertrauten Menschen – Gottes Schöpfung?? Gottes gute Schöpfung??

Wir leben noch nicht im Paradies, das wird mir täglich bewusst, beim Zeitunglesen, Fernsehen, Telefonieren, im Internet. Doch ich weiß von vielen Beispielen, wo Menschen denen, die in Not geraten sind, auf originelle und kreative Weise helfen, ihr Schicksal besser zu ertragen und zu gestalten. Oft hat das mit „Zeit haben“ zu tun und nicht mit „Geld geben“. Auch das ist Gottes Schöpfung, unsere Empfindsamkeit, unsere Fantasie, dieses TROTZDEM, wenn die Hoffnung winzig geworden ist. Geduldig abwartend schweigen, auch wenn man fast platzt, weil die guten Ratschläge sich so aufpumpen – auch das kann eine Art Nächstenliebe sein. Fällt Ihnen noch mehr ein, was Gott uns in seiner Schöpfung geschenkt hat?

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. WIR sind es wohl, die dafür sorgen müssen, dass mehr Gerechtigkeit und Zuverlässigkeit unter uns herrscht. Gott hat keine Hände – außer den unsrigen.

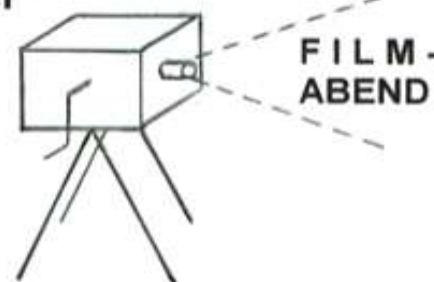
Da seufze ich ein bisschen und suche erst einmal nach den kleinen Dingen, die ich verändern und verbessern kann. Die Nachbarin anlächeln, Zeit für ein Gespräch haben, einen Besuch bei dem dement werdenden Freund machen, weniger Abfall erzeugen, den Mund halten und zuhören... Vielleicht werden ab und zu große Dinge aus unseren kleinen Versuchen. Das wäre wunderbar.

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Gott schenke uns das Vertrauen in seine Schöpferkraft und in unser alltägliches Bemühen, seine Wege zu gehen.

Waldenser



**MITTWOCH, 12. Oktober 2022, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“
1948 kämpfte Elisabeth Selbert – gespielt von Iris Berben – im Parlamentarischen Rat um die Aufnahme dieses Satzes in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Wir zeigen den Film aus dem Jahr 2014.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde danken wir.

BLICKPUNKT extra

So schnell kann es gehen. Gerade noch hatten wir sommerliche Temperaturen und haben geschwitzt und jetzt ist der Herbst da, wir beginnen zu frieren und drehen die Heizung auf. Dieses Jahr zum ersten Mal mit einem komischen Gefühl.

Überall wird vom Energiesparen gesprochen, viele mittelständische Betriebe bangen um ihre Existenz. Erst die Corona-Pandemie und nun der Krieg, der weit größere Auswirkungen auf unser Zusammenleben und unsere Gesellschaft hat. Leider ist kein Ende in Sicht, die Hoffnung auf Frieden, den wir alle so nötig haben, rückt in immer weitere Ferne.

Am 17. September 2022 fand im Bad Homburger Kurpark zum ersten Mal ein Tauffest mit 500 Gästen und 42 Täuflingen statt. Es war ein Superfest und die große Resonanz hat das Organisationsteam ermutigt, im Juni 2023 ein weiteres Tauffest zu veranstalten.

Unsere Waldenser-Kirchengemeinde konnte sich leider an diesem Fest nicht beteiligen, da wir zeitgleich nach langer Pause wieder ein Gemeindefest gefeiert haben. Es begann mit

einem sehr lebendigen Gottesdienst mit 2 Taufen in der Kirche. So haben wir ein kleines Tauffest gefeiert.

Danach haben wir uns bei Sekt sowie Kaffee und Kuchen treffen und austauschen können und die Taunus-Pfadfinder haben Crêpes angeboten und für die Kinder die Hüpfburg aufgebaut. Auch wenn das Gemeindefest aus organisatorischen Gründen in „abgespeckter“ Form gefeiert wurde, hat es doch gutgetan, mal wieder ohne Abstände und Maske miteinander Zeit zu verbringen. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Und es fand noch seine Fortsetzung am Sonntag im Kindergottesdienst mit anschließendem Kicker-Turnier und gemeinsamem Essen, was Allen eine ebenso große Freude bereitet hat.

Es grüßt Sie alle recht herzlich, verbunden mit den besten Segenswünschen für ein gelingendes Miteinander in unserer Kirchengemeinde und Gesellschaft.

Pfarrer Frank Couard



Was der Mensch sät, das wird er ernten.

Galater 6,7

Mit diesem Zitat starteten wir unseren Kindergottesdienst zum Erntedank am Sonntag nach dem Gemeindefest.

Wieso feiern wir den Erntedank eigentlich in der Kirche? Woher kommt der Brauch des Erntedank? Was können wir in Dornhausen eigentlich ernten?

Das waren spannende Fragen, die wir gemeinsam beantworteten. Die Ernte lässt uns die Abhängigkeit von Gott spüren. Wir sind dankbar, dass wir satt werden und wählen dürfen, was wir essen und trinken möchten. Das ist nicht selbstverständlich. Es ist aber nicht nur Gott, auch wir müssen etwas tun, nämlich die Samen auf der Erde verteilen.

Wir sprachen auch darüber, dass die Ernte und das Säen etwas anderes sein können: Wenn ich freundlich zu anderen bin, sind sie

in der Regel auch freundlich zu mir. Ich ernte ihre Freude, die ich gesät habe.

Wir sind dankbar für das, was wir in unserer unmittelbaren Umgebung ernten können. Zum Beispiel können wir Kastanien oder Walnüsse finden, Äpfel und Quitten.

Wir malten gemeinsam die Früchte, für die wir sehr dankbar sind. Dankbar waren wir auch über die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes mit Jesko Nelles mit seinem Saxophon

und Gesang von Theresa Nelles. Es war genau die richtige Einstimmung für



das darauffolgende jährliche Kicker-Turnier. Es wurde in professioneller Manier geleitet von Velibor Marjanovic. Nach spannenden Vorrundenspielen musste sich im Finale das Team Ballerina nur knapp dem Team Dragons geschlagen geben. Aber Spaß hatten wir alle. Es gab fulminante Ballwechsel und zum Schluss als Stärkung leckere Würstchen mit Nudelsalat.

Karolin Nelles



Der Laternenfestwagen 2022

Als im Sommer das Gerücht aufkam, dass das Laternenfest stattfinden würde, entschieden wir Taunus-Pfadfinder uns dafür, wieder einen Wagen zu bauen.

Und dann war es so weit. Die offizielle Anfrage des Laternenfestvereins kam. Mit dieser Anfrage kommt auch immer das Thema, was in diesem Jahr „**Es geht wieder los**“ war. Mit der Bekanntgabe des Themas kommt immer eine Liste mit Motiven, die der Laternenfestverein als Ideen vorschlägt. In der Liste stand das Motiv „**Straußenwirtschaft**“, was dem Wunsch unserer jungen Erwachsenen entgegenkam, auf dem Wagen wieder richtig Freude und Stimmung zu verbreiten. Denn wir wussten, wie viele Menschen endlich wieder in Biergärten, Straußenwirtschaften und Grillfeiern zusammen sein wollten. Das hatte zwei Jahre so sehr gefehlt.

Der Anhänger wurde aus seinem „Winterschlaf“ geholt und ans Stammesheim geschleppt. In den vergangenen Jahren wurde er immer wieder restauriert und in Schuss gehalten. Die feste Konstruktion, die auch den Sicherheitsrichtlinien gerecht werden muss, wurde unter der Verantwortung von Achim Haller umgesetzt. Zum Bau der Holzkonstruktion mit der Befestigung am Anhänger rief Achim zu verabredeten Terminen zusammen. Quer durch alle Gruppen kamen die Wagenbauer zusammen und setzten die Konstruktion unter seinen Anweisungen zusammen. Tatsächlich stand sie innerhalb von zwei Tagen. Der weit größere Aufwand steckte in der Verkabelung und der Beleuchtung. Diese Arbeiten verschlangen zwei Wochen. Dazu kamen noch Unmengen an Kunstpflanzen und echten Blumen, die an den Tagen der Festzüge eingesetzt wurden. Der drei Meter hohe Wagen hatte einen Aufbau von 2,30 Metern. Am Aufbau befestigt wurden rund 60 Meter digital, auf die Musik

gesteuerte LED Lichtbänder, 9 LED Strahler, zwei klassische Lichterketten und Lampen als Dekoration. Eine Apfelpresse und ein Fässchen waren ebenso Deko wie Gläser und allerlei Kleinteile. Links und rechts wurden zwei echte Sträusse angebracht, die von einer Gärtnerei angefertigt waren. 40 Bündel künstliche Weintrauben wurden am Wagen befestigt.

Sehr viel Arbeit für genau zwei Festzüge. Am Samstagabend ging der Festzug in Kirdorf los. Dank der Hilfe der Feuerwehr Kirdorf konnten wir den Wagen direkt von Dornholzhausen über die Saalburgchaussee nach Kirdorf einfahren. 40 Teilnehmer stark war unsere Kombination aus Festwagen und Laufgruppe, die von Kirdorf aus zur Russischen Kapelle liefen. Nach der Zugauflösung übernachtete der Wagen in der Gärtnerei Pippert, von wo aus er von unserem Mitglied und Traktorfahrer Theo am Sonntag zur Zugaufstellung in Ober-Eschbach gebracht wurde.

Am Sonntag lief der Zug von Süden aus über Gonzenheim ebenso zur Russischen Kapelle. Leider wiegt bei vielen Eltern unser Heimatfest nicht mehr so stark wie es mal war. Die Schule am Montag steht im Weg, sodass am Sonntag nur 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterwegs waren. Das finden wir sehr, sehr schade.



Denn eine Teilnahme am Festzug bringt Erinnerungen fürs Leben. An beiden Tagen endete der Zug gegen 22:30 Uhr.

Nach den Festzügen wurde der Wagen wieder abgeschmückt und wie jedes Jahr demontiert. Wir bauen immer möglichst nachhaltig. Die Augsburger Puppenkiste von damals ist nun ein Schrank. Die Konstruktion der Straußenwirtschaft soll künftig die Überdachung der Waschstelle am Waldheim werden, sodass möglichst viel von den verbauten 750 Euro, die der Laternenfestverein jedes Jahr zur Verfügung stellt, nicht nach zwei Tagen im Müll enden. Falls es im kommenden Jahr wieder einen Festwagen geben sollte, wird ein Motiv für die kleinen Pfadfinderinnen und Pfadfinder überlegt. Oder wird es vielleicht nächstes Jahr einen Stand geben? Oder beides?

Ein Video vom diesjährigen Festwagen findet man auf unserem YouTube Kanal.

Markus Repp



Die Teilnehmer des Festzugs am Samstagabend.

Gottesdienstkalender Oktober 2022

02. Oktober 2022	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl Es singt der Gesangverein Liederkranz	10:00 Uhr
09. Oktober 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
16. Oktober 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
23. Oktober 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
30. Oktober 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr

Adressen

Presbyterium

Vors.: Pfarrer Frank Couard

Pfarrer

Frank Couard

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: Frank.Couard@ekhn.de

Gemeindebüro

Sandra Milani

Dornholzhäuser Straße 12

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

Internet:

www.waldenserkirche.de

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien.)

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-homburg.de

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche Corona-bedingt nur eingeschränkt nach Anmeldung möglich!

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,

☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,

☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-

Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12,

61350 Bad Homburg v. d. H

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:

Hellmuth Bollmann

Frank Couard (v.i.S.d.P.)

Gisela Friedrich

Dr. Marie-Luise Recker

Layout: Dr. Karsten Friedrich

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.000

E-Mail:

Sandra.Milani@ekhn.de

Bilder:

© S. 1,2 Dr. Karsten Friedrich

© S. 3 Markus Repp

© S. 4,5 oben Karolin Nelles

© S. 5 unten, 6 Taunus

Pfadfinder